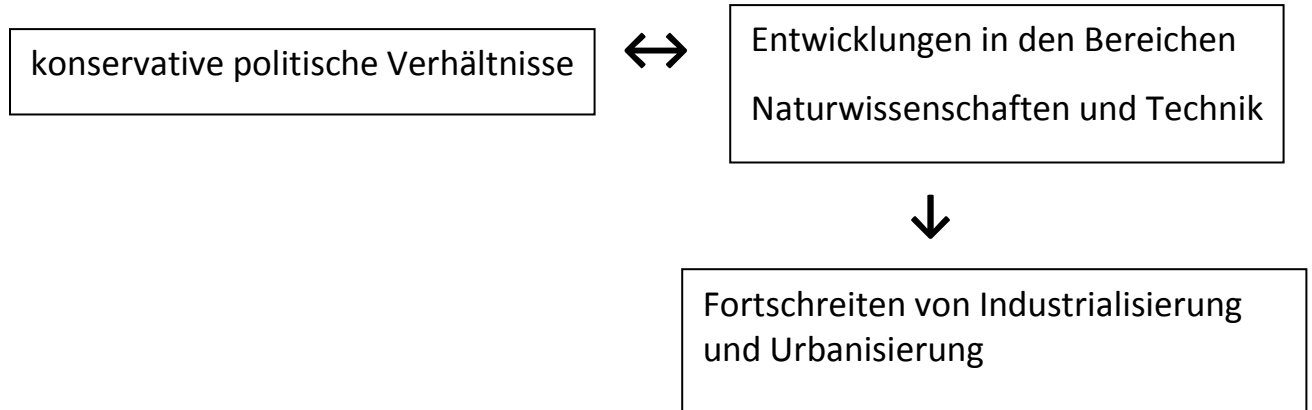
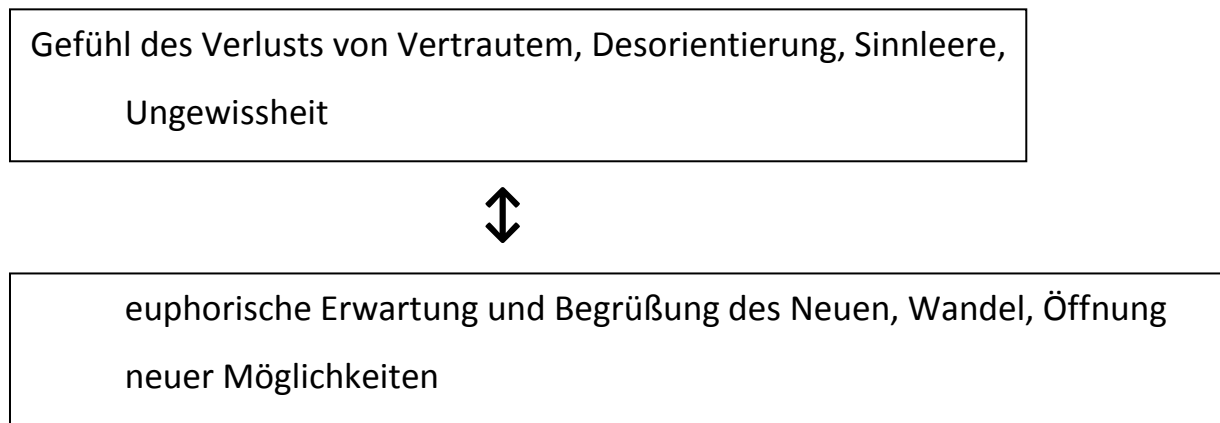


## Epochenüberblick: Literatur der Jahrhundertwende (ca. 1890-1920)

- Wende zum 20. Jahrhundert: neben zeitlichen Einschnitt auch kultureller Umbruch



- Nietzsches Nihilismus: „Entwertung“ der tradierten Werte; Utopie des Übermenschen



- Freuds Psychoanalyse: Abkehr vom idealisierten Menschenbild  
hin zu nüchterner Analyse der menschlichen Seele
- aufgrund von rapidem Gesellschaftswandel: - Orientierungskrise  
- verschiedene Stilrichtungen
- Ablehnung von Naturalismus und Realismus
- Veränderung des Literaturverständnisses: Vorrang von subjektiven Eindrücken, „Wirklichkeit der Seele“, nicht „Wirklichkeit der Straße“ (Bahr)

(die Schriftsteller glauben nicht mehr an die Möglichkeit, die Welt objektiv abzubilden und die soziale Wirklichkeit zu ändern)

- „Rück“-Orientierung an Romantik
- wichtige Strömungen:
  - **Symbolismus:** Herstellung einer Stimmung, indem man Worte, Klänge, Assoziationen kunstvoll arrangiert  
Abwendung vom Ziel, äußere oder innere Wirklichkeit zu referieren
  - **Impressionismus:** Versuch, den flüchtigen, einmaligen Sinneseindruck mit größter Intensität wiederzugeben (vgl. Malerei: keine Konturen, sondern Licht- und Schattenspiele)
- keine eindeutige Zuordnung von Autoren zu den einzelnen Strömungen möglich, da Strömungen zu ähnlich
- gemeinsame Tendenz zum Ästhetizismus: l'art pour l'art = Kunst um ihrer selbst willen (nicht um Wirklichkeit abzubilden oder Botschaften zu vermitteln)
- Wichtige Autoren: Hofmannsthal, George, Schnitzler, Thomas Mann, Musil, Rilke, Kafka